

AUS DEN STADTTTEILEN

Rüttenscheid · Südviertel



Alex Morsey ist am 7. August bei den „Jazz Visions“ zu hören. FOTO: BLOSSEY

Orientalischer Jazz zu Kaffee und Kuchen

Konzertreihe in der Villa Rü am 7. August

Alex Morsey, der musikalische Leiter der Reihe „Jazz Visions Ruhr“, stellt bei der nächsten Auflage der Konzertreihe am 7. August eine Gruppe vor, die einige Jahre im deutsch-türkischen Sextett „Araname“ zusammen spielte. Dort präsentierten die Musiker eine Mischung aus klassischer türkischer Musik und Jazz.

Dieser Mix aus Eigenkompositionen und Arrangements bekannter türkischer Titel wird nun in einer intimen Triobesetzung präsentiert. Besonders der Klang der arabischen Laute Ud kommt dabei zur Geltung. Die türkische Musik und der Jazz haben als wesentliches Element die Improvisation gemeinsam, wie die Musiker an diesem Sonntagnachmittag beweisen wollen. Das Ensemble setzt sich zusammen aus Stephan Struck an der Trompete, Ahmet Bektaş an der Ud und Alex Morsey selbst, der am Bass zu hören sein wird. Die Reihe „Jazz Visions Ruhr“ wurde im vergangenen Jahr vom B.S.E.-Jazzclub ins Leben gerufen, der auch regelmäßig die Jazzfilmreihe „Mit den Augen hören“ veranstaltet. An jedem ersten Sonntag eines Monats gibt es seither ein „Jazz Visions Ruhr“-Konzert, bei dem jungen Musikern und Sängern eine Bühne geboten wird.

i Beginn ist am Sonntag, 7. August, um 16.30 Uhr zunächst mit Kaffee und Kuchen. Das etwa 75-minütige Konzert beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Zurück in die Fifties tanzen

Seit elf Jahren steht die Tanzgruppe „Shuffled“ gemeinsam auf der Bühne. Mit Rock'n'Roll und originalgetreuen Kostümen erinnern sie an swingende Zeiten

Von Jennifer Schumacher

Nancy Sinatras Ohrwurm „These Boots Are Made for Walkin“ erfüllt den Rüttenscheider Hinterhof an der Brigittastraße. Trotz schweißtreibender Temperaturen fliegen Arme und Beine, wird gesprungen, gelaufen und vor allem: sehr viel Hüfte eingesetzt. Das war in den 1940er- bis 1960er-Jahren schließlich Pflicht, als Tänze wie Rock'n'Roll, Jive, Lindy-Hop und Boogie-Woogie ihre Blütezeit erlebten. Genau dieser Epoche haben sich die Tänzerinnen der Gruppe „Shuffled“ verschrieben, die seit 2005 gemeinsam auf den Bühnen von Stadtteilfesten, Messen und Oldtimerveranstaltungen stehen.

„Wir wollen mit unseren Tänzen eine Geschichte erzählen.“

Heike Plaßmann, Choreographin

„Wir kommen alle aus dem Jazz und Modern Dance, wo uns die Wettbewerbsbedingungen aber etwas zu streng waren – schließlich lieben wir es, uns zu verkleiden und auf der Bühne mit Kulissen zu arbeiten“, erklärt Miryam Schaaf, die für die gesamte Gruppe die Kostüme näht. Unzählige Kleider im Vintage-Look sind so in den ver-



Liebe zu längst vergangenen Jahrzehnten: Die Tanzgruppe „Shuffled“, hier eingerahmt von der Zollverein-Kulisse. FOTO: OH

gangenen Jahren entstanden, „mein Dachboden ist voll“, sagt die Textiltechnikerin, die sämtliche Outfits in ihrer Freizeit näht.

Zwar liegt der Fokus auf der Zeit rund um die swingenden Fifties und Sixties: „Wir treten aber auch als Aliens und Prinzessinnen oder im Stil des Musicals ‚Tanz der Vampire‘ auf. Wir wollen mit unseren Showtänzen eine Geschichte erzählen und vor allem gute Laune

verbreiten“, sagt Heike Plaßmann, die für die Choreographien und Musikauswahl verantwortlich ist. Der Auftritt in einem Velberter Seniorenheim war vor einigen Jahren ausschlaggebend für die Spezialisierung auf die Zeit der Petticoats und Haartollen, erklärt Heike Plaßmann: „Die Bewohner hatten unglaublich viel Spaß, fühlten sich zurück in ihre Jugend versetzt. Selbst die Menschen, die sich

kaum noch bewegen konnten, sind richtig mitgegangen. Danach haben wir immer mehr Gefallen an der Zeit gefunden, allein schon wegen der tollen Kleider, Frisuren und natürlich der Musik.“

Für die aktuelle Choreographie, die die Frauen beim Schlossparkfest in Borbeck auf die Bühne bringen, sind Elvis' bekannter Jailhouse Rock ebenso Bestandteil wie Trude Herrs Klassiker „Ich will keine Schokolade“. „Wir sind technisch zwar nicht brillant, haben dafür aber hohen Unterhaltungswert“, sagt Heike Plaßmann und lacht. Dabei suchen die Damen, die aus allen Essener Stadtteilen kommen, noch weitere Unterstützung: „Wir freuen uns immer über Zuwachs. Ein wenig Erfahrung ist nicht schlecht, ansonsten sollten Interessenten jede Menge Spaß am Tanzen und Verkleiden mitbringen“, nennt Heike Plaßmann einige Kriterien.

Wer „Shuffled“ bei der getanzen Zeitreise zusehen möchte: Am Sonntag, 31. Juli, ist die Gruppe zwischen 15 und 16 Uhr beim Borbecker Schlossparkfest zu sehen.



Auf einem Hinterhof an der Brigittastraße haben sich die Tänzerinnen einen eigenen Proberaum eingerichtet. Zwei Mal die Woche wird trainiert. FOTO: STEFAN AREND

Probe zwei Mal wöchentlich

■ Die Tanzgruppe „Shuffled“ kommt jeweils **donnerstags und freitags** um 19 Uhr in den eigenen Proberäumen im Hinterhof an der **Brigittastraße 21a** zum Training zusammen.

■ Wer einmal hereinschnuppern möchte und Interesse hat, mitzumachen, kann sich bei **Heike Plaßmann** melden unter ☎ 0172 72 77 282, per E-Mail: heike@tanzgruppe-shuffled.de

KOMPAKT

Rüttenscheid in Kürze

Italienische Klassiker im Gruga-Musikpavillon

„Buon giorno Italia“ ist das Konzert überschrieben, das die Musikerin und Komponistin Claudia Hirschfeld am Sonntag, 31. Juli, im Musikpavillon des Grugaparks gibt. Dort erklingen in der Zeit von 15 bis 17.30 Uhr sowohl klassische Opern-Stücke von Giuseppe Verdi mit Melodien aus Nabucco und Aida als auch Lieder wie O sole mio und bekannte Italo-Hits von Künstlern wie Toto Cutugno, etwa Insieme. Der Eintritt kostet 10, für Dauerkarteneinhaber 5 Euro.

Theater Courage zeigt „Peppermint Twist“

25 Jahre „Peppermint Twist“ feiert das Theater Courage bei der nächsten Aufführung der Musirevue am Samstag, 6. August. Bereits seit 1991 ist das Kultstück als Hommage an die 1960er-Jahre im Programm der Bühne an der Goethestraße 67. Vom Twist über den Minirock bis hin zu den Beatles nimmt das Courage-Ensemble seine Gäste mit in längst vergangenen Zeiten. Tickets kosten 16 Euro.

HEUTE IN RÜTTENSCHIED

Dokumentation über die Menschen in Nordkorea

1 Rüttenscheider Markt, der Wochenmarkt öffnet in der Zeit von 8 bis 13 Uhr.

2 Filmstudio Glückauf, Rüttenscheider Straße 2: 17.30 Uhr Dokumentarfilm-Reihe „Wahre Welten“, in der heute „Meine Brüder und Schwestern im Norden“ gezeigt wird. Der Dokumentarfilm von Cho Sung-hyung beschäftigt sich mit den Menschen in Nordkorea; Reservierung (täglich ab 15.30 Uhr): ☎ 43 93 66 33

SO ERREICHEN SIE UNS

Stadtteil-Redaktion

Redakteurinnen
Elli Schulz 0201 804-2857
Jennifer Schumacher 0201 804-1720
Fax 0201 804-1620
E-Mail redaktion.stadtteile-essen@waz.de
Adresse Friedrichstraße 34-38, 45123 Essen

Anzeige

www.essen-genießen.de

Food, Wine & Music

Stadtparkfest

im Stadtgarten Essen-Rüttenscheid vom 29. – 31. Juli 2016
Freitag von 16:00 – 23:00 Uhr, Samstag von 12:00 – 23:00 Uhr, Sonntag von 12:00 – 21:00 Uhr